

Fachtag Digitale Jugendbeteiligung

am 6. Oktober 2023 in Hildesheim

Ein Angebot der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der HAWK Hildesheim und dem Niedersächsischen Landesjugendamt im Rahmen der Pilotregion digitale Jugendbeteiligung

Ort

HAWK Hildesheim (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst)
Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Programm

Ab 9 Uhr	Ankommen, Check-In, Austausch & Kaffee Möglichkeit verschiedene Info-Stände zu besuchen
10 Uhr	Begrüßung und Einstieg ins Thema mit <ul style="list-style-type: none">• Ulrika Engler (Direktorin der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung)• Hanna Naber (Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, Schirmherrin der „Pilotregion digitale Jugendbeteiligung“)• Tania-Aletta Schmidt (Niedersächsisches Landesjugendamt)• Prof.in Corinna Ehlers (HAWK Hildesheim)
10:30 Uhr	Inputs und Austausch Input 1: „Wer weiß, auf was für Ideen die kommen“ - Herausforderungen einer Kultur der Digitalität für Jugendbeteiligungsfragen von Prof.in Cathleen Grunert Input 2: „Digitale Jugendbeteiligung geschlechtersensibel denken“ von Dr.in Anna Grebe



11:30 Uhr	Vorstellung der Pilotregionen – „Grundlagen digitaler Jugendbeteiligung bei der LpB“ von Catarina Gombe (LpB)
12:00 Uhr	Austauschforum und Mittagessen (vegetarisch/vegan)
13:00 Uhr bis 14:45 Uhr	Workshops – Beschreibungen siehe unten
14:45 Uhr	Rückkehr ins Plenum
15:00 Uhr bis 16 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema „Digitale Jugendbeteiligung für alle – was nehmen wir mit“ mit Dr.in Anna Grebe (Expertin), Simone Sommerfeld (LAG OKJN), Christoph Truthe (HAWK Hildesheim) (weitere Gäste angefragt) Abschluss

Gesamtmoderation: Dr.in Christine Kolbe

Impulsvorträge

„Wer weiß, auf was für Ideen die kommen“ – Herausforderungen einer Kultur der Digitalität für Jugendbeteiligungsfragen

Von Prof. Dr. Cathleen Grunert

Der Vortrag nähert sich auf der Basis empirischer Befunde aus einer Interviewstudie unter anderem mit Bürgermeister_innen ländlicher Gemeinden der Frage, welche Perspektiven auf Jugendbeteiligung generell sowie im Kontext digitaler Formate deutlich werden, und wirft auch einen Blick auf unterschiedliche digital vermittelte Partizipations- und Engagementpraktiken der Jugendlichen selbst. Beides wird vor dem Hintergrund der Frage diskutiert, wie Digitalisierungsprozesse das gesellschaftliche Leben grundlegend transformieren und welche Herausforderungen sich darüber für die Herstellung von Möglichkeitsräumen für Partizipation und Engagement im Jugendalter stellen.



„Digitale Jugendbeteiligung geschlechtersensibel denken“

Von Dr. Anna Grebe

Beschreibung folgt.

Workshops

1) Was machen wir, wenn sie dann doch rosa Parkbänke haben wollen?

Mit Björn von Lindeiner und Maik Rauschke

Jetzt haben wir endlich Instagram und ein Jugendparlament, aber *sie* machen immer noch nicht mit. Und wenn wir dann mal Ergebnisse bekommen, sagt irgendwer immer: „Das kann man so nicht machen“ oder: „Da müssen wir noch mal drüber reden“.

Digitale Beteiligung im Jugendtreff? Warum kriegen Rezo und LFDW das hin, aber wir nicht? Warum machen die bei FFF mit, aber nicht im Jugendtreff? (*Spoiler: Es liegt nicht an den coolen Namen oder Abkürzungen ...*)

Wir wollen mit Euch über Haltung, Deutungshoheiten und Hürden einer gelingenden Partizipation mit digitalen Medien in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit diskutieren. Offen und kritisch, vor allem aber lösungsorientiert. Im Idealfall kriegen wir es hin, zwei, drei Forderungen für Politik und Verwaltung zu formulieren.

2) Jugendparlamente digital gedacht/gemacht

Mit Mechtild Möller, Julia Paulsen und Johanna Schweigel

Der Workshop geht der Frage nach, welche Aspekte der Arbeit von Kinder- und Jugendparlamenten digital umgesetzt werden können und welche Chancen und Herausforderungen dies mit sich bringt. Er nimmt dabei beispielhaft Bezug auf den Wahlprozess des Jugendparlaments des Landkreises Hildesheim (weitere Infos folgen).



3) Von der Idee zur Aktion: Jugendliche als Initiator_innen politischer Veränderung!

Mit David Salim

Der Workshop lädt dazu ein, die beeindruckende Kraft junger Stimmen zu entdecken und herauszufinden, wie Jugendliche mit Migrationsgeschichte zu kreativen Initiator_innen politischer Veränderung werden können. Die Leitfrage des Workshops ist: *„Wie können junge Menschen außerschulische und regionale Partizipationsanlässe initiieren, die lokale Politik nachhaltig beeinflussen und konkrete Veränderungen anstoßen?“* Dafür möchten wir gemeinsam mit Euch die „Take Your Space“-App erkunden, die im Rahmen einer Förderung zur Stärkung der Jugendbeteiligung des BMFSFJ von MyGatekeeper entwickelt wurde, und herausfinden, wie sie Jugendliche dabei unterstützen kann, ihre Ideen in die Tat umzusetzen und sich wirkungsvoll in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Ziel des Workshops ist es, die einzigartigen Herausforderungen und Potenziale von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte zu beleuchten und gemeinsam zu überlegen, wie diese in einer Kultur der Digitalität besonders berücksichtigt werden können.

4) Kreativwerkstatt: Beteiligungsprojekte mit digitalen Tools

Der Workshop bietet die Möglichkeit kreativ mit anderen Fachkräften darüber nachzudenken, wie zukünftige Beteiligungsprojekte im eigenen Wirkungsfeld mit digitalen Aspekten bereichert und ergänzt werden können und andere oder neue Zielgruppen in die Prozesse eingebunden werden können. Es besteht die Möglichkeit eigene Themen aus dem Berufsalltag mitzubringen und zur Diskussion zu stellen.

Unsere Expert_innen

Anna Grebe (Dr. phil.) ist Beraterin, Moderatorin und Speakerin im Bereich Medien, Politik und Partizipation mit einem Schwerpunkt in Jugendpolitik, Jugendbeteiligung und der Zukunft des Engagements. Sie unterstützt Verbände, Vereine und Politik bei der Strategie-Entwicklung und in der politischen Kommunikation, lehrt als Hochschuldozentin für Medien und Gender u. a. in Berlin und Jena und setzt sich ehrenamtlich für guten Jugendmedienschutz ein.

Weitere Infos: <https://www.annagrebe.de>



Cathleen Grunert ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Soziokulturelle Bedingungen von Erziehung und Bildung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Sie hat einen Forschungsschwerpunkt in der Jugendforschung. Insbesondere geht es ihr dabei um Fragen sozialer Ungleichheit in den Lebensrealitäten und Alltagspraktiken von Jugendlichen, die sie aktuell bezogen auf Partizipation und Engagement, politische Sozialisation und kulturelle Bildung bearbeitet. Regionale Bedingungsgefüge und Digitalisierungsfragen sind darin eine zentrale Querschnittsperspektive.

Weitere Infos: https://paedagogik.uni-halle.de/arbeitsbereich/sozkult_erzw/team/grunert/

Mechtild Möller ist Projektkoordinatorin der „Akademie für Kinder- und Jugendparlamente“ Standort Niedersachsen und Politische Jugendbildungsreferentin für die Themen Demokratiebildung, Mitbestimmung und Partizipation von Jugendlichen zur Förderung selbstverantwortlichen und demokratischen Handelns. Sie koordiniert den Fachbereich „Junge Erwachsene“ an der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) in Papenburg.

Weitere Infos: <https://www.hoeb.de/projekte/akademie-fuer-kinder-und-jugendparlamente-projektstandort-in-niedersachsen/>

Julia Paulsen arbeitet beim Amt für Familie des Landkreises Hildesheim und kümmert sich dort unter anderem um das Jugendparlament.

Maik Rauschke – Leitung AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene in Braunschweig. Aufgewachsen mit C64 und „kopierten“ Disketten, Sozialarbeiter mit Medienschwerpunkt, seit ca. 25 Jahren in der Arbeit mit Medien in der OKJA, freier Medienreferent und Elternmedientrainer. Mitglied im AK Medien Niedersachsen.

Weitere Infos:

- <http://okja-bs.de>
- <https://ak-medien.net>

David Salim ist Gründer und Geschäftsführer von MyGatekeeper, einem gemeinnützigen Unternehmen mit Sitz in Hannover. Neben den Aufgaben der Geschäftsführung befasst er sich in erster Linie mit der Durchführung von Fortbildungen, Workshops und Projekten zu den Themen Medienkompetenz, Politische Bildung sowie zu bildungsbezogenen Schnittstellenthemen, die sich mit den Herausforderungen der digitalen Transformation beschäftigen. Der 38-Jährige hat einen Lehrauftrag an der Universität Göttingen und leitet dort regelmäßig



Seminare für Lehramtsstudierende. David Salim hat Internationales Informationsmanagement studiert und sich dabei besonders auf die Bereiche Politikwissenschaften und Psychologie konzentriert.

Weitere Infos: <https://mygatekeeper.de>

Johanna Schweigel ist pädagogische Mitarbeiterin an der Ländlichen Heimvolkshochschule Mariaspring mit den Schwerpunkten berufliche Bildung, Bildungsurlaub, Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist Projektkoordinatorin der „Akademie für Kinder- und Jugendparlamente“ Standort Niedersachsen.

Björn von Lindeiner – Medienpädagoge im Bereich Jugend der Stadt Hildesheim – digitale Projekte für Schulen und Jugendzentren

Weitere Infos: [Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für Schulen \[padlet.com\]](#)

Stand: 14.08.2023 (wird laufend aktualisiert)